

Datenschutzinformationen für Bewerber

Information zum Datenschutz über unsere Verarbeitung von Bewerberdaten nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

gemäß den Vorgaben der Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung der über Sie erhobenen personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis.

1. Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts

Dr. med. univ. Lisa Schenk
Arbeitsmedizinische Praxis Schenk

Wallotstraße 8
14193 Berlin

Tel.: +49 30 9395 0030
Email: kontakt@arbeitsmedizin-schenk.com

2. Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten

Sven Stude
Tel.: +49 30 9395 0030
Email: datenschutz@arbeitsmedizin-schenk.com

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG n.F.), soweit diese für den Bewerbungsprozess erforderlich sind. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG n.F. sowie Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsprozess gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht im Rahmen rechtlicher Verfahren. Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden (siehe Ziffer 9 dieser Datenschutzinformation).

Die von Ihnen bereits im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens bereitgestellten personenbezogenen Daten dürfen wir gemäß Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG-neu für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für den Beginn, die Durchführung oder die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

4. Kategorien Personenbezogener Daten

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit Ihrem Bewerbungsprozess stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung, Angaben zur beruflichen Weiterbildung erforderlich sind.

5. Quellen der Daten

Wir verarbeiten ausschließlich personenbezogene Daten, die uns von Ihnen zur ordnungsgemäßen Durchführung des Bewerbungsprozesses bereitgestellt wurden.

6. Empfänger der Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Durchführung des Bewerbungsprozesses benötigen.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens findet nicht statt.

7. Übermittlung in ein Drittland

Eine Datenübermittlung in ein Drittland findet nicht statt.

8. Dauer der Datenspeicherung

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten spätestens 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsprozesses, es sei denn, Sie erteilen uns Ihre Einwilligung zur längeren Speicherung, z.B. zur Berücksichtigung in zukünftigen Bewerbungsprozessen. Diese Einwilligung ist freiwillig, nicht an Bedingungen geknüpft und kann von Ihnen jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden.

9. Ihre Rechte

Sie haben

- das **Recht auf Auskunft** nach Art. 15 DSGVO,
- das **Recht auf Berichtigung** nach Art. 16 DSGVO,
- das **Recht auf Löschung** nach Art. 17 DSGVO,
- das **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DSGVO,
- das **Recht auf Mitteilung** nach Art. 19 DSGVO
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein **Beschwerderecht** bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit
Friedrichstraße 219
10969 Berlin

Tel.: +49 30 13889-0
Email: mailbox@datenschutz-berlin.de

Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die nach Erteilung der Einwilligung und vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen (siehe Ziffer 8).

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie uns gerne kontaktieren.

10. Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass dies für Ihre Berücksichtigung im Bewerbungsprozess notwendig ist.

Wir empfehlen, nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die für die Aufnahme eines eventuellen Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO findet nicht statt.